



*Einsetzung eines Untersuchungsausschusses: „Fortsetzung der Aufarbeitung der dem ‚Nationalsozialistischen Untergrund‘ (NSU) sowie der mit ihm kooperierenden Netzwerke zuzuordnenden Straftaten unter Berücksichtigung der Verantwortung der Thüringer Sicherheits- und Justizbehörden, der zuständigen Ministerien sowie deren politischer Leitung bei der erfolglosen Fahndung nach den untergetauchten Mitgliedern des NSU“*

*Antrag der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*

*- Drucksache 6/232 - Neufassung -*

**Vizepräsidentin Jung:**

Frau Abgeordnete Marx, gestatten Sie eine Anfrage des Abgeordneten Henke?

**Abgeordnete Marx, SPD:**

Ja.

**Abgeordneter Henke, AfD:**

Frau Marx, Sie sprachen von allen Fraktionen, die eingeladen wurden, bei diesem Ausschuss mitzumachen. Sind wir als AfD keine Fraktion?

**Abgeordnete Marx, SPD:**

Wir hatten uns in der letzten Legislaturperiode übereinstimmend verständigt – die bisher im Landtag vertretenen Fraktionen –, diesen neuen Ausschuss fortzuführen. Da die inhaltliche Erarbeitung des Untersuchungsauftrags auf den alten Fragen aufbaute, haben wir Sie in der Tat in die Erarbeitung des neuen Auftrags nicht einbezogen, aber auch Sie sind herzlich eingeladen, an der Aufklärung im Ausschuss mitzuwirken.

**Abgeordneter Henke, AfD:**

Wir nehmen die Einladung gern an.